

Certificate of Advanced Studies

Fachexpertise

Recht des

Sanktionenvollzugs

1. September 2025 bis 27. März 2026

Sanktionenvollzug im gesellschaftspolitischen Brennglas

Der Sanktionenvollzug steht im Spannungsfeld von Sicherheit und Wiedereingliederung. Wie können diese gesellschaftspolitischen Erwartungen in der Praxis umgesetzt werden? Der CAS erklärt die heute geltenden rechtlichen und risikoorientierten Rahmenbedingungen eines auf Rückfallvermeidung und Wiedereingliederung ausgerichteten Sanktionenvollzugs.

Ausgewiesene praxisnahe Fachexpertise

Die heute geltenden rechtlichen Bestimmungen und risikoorientierten Konzepte werden durch ausgewiesene und erfahrene Vollzugspraktiker:innen erläutert, dies anhand eines anonymisierten Vollzugsfalls, der als roter Faden des CAS dient. Zudem werden die Teilnehmenden unter Anleitung eine Verfügung, eine Vollzugsplanung oder einen Vollzugsplan erstellen.

Schweizweit einzigartige praxisrelevante und interdisziplinäre Weiterbildung

Das CAS vermittelt allen in die Fallführung involvierten Mitarbeitenden des Sanktionenvollzugs eine auf ihre Tätigkeiten zugeschnittene, praxisorientierte Weiterbildung, die für die alltägliche Arbeit im Justizvollzug von grösstem praktischen Nutzen ist.

Zielgruppe

Das CAS richtet sich an Mitarbeitende der Vollstreckungsbehörden (auch Vollzugsbehörden bezeichnet), mit der Fallführung betraute Mitarbeitende der Justizvollzugsanstalten und an Mitarbeitende von Bewährungs- oder Sozialdiensten im Justizvollzug sowie an alle, die mit der Ausarbeitung und Umsetzung sowie Evaluation der Vollzugsplanung und des Vollzugsplans betraut sind, wie beispielsweise forensische Psycholog:innen.

Zulassungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene juristische Ausbildung oder die erfolgreiche Absolvierung des CAS Kriminologie, Forensik und Recht, ausnahmsweise eine mehrjährige Berufserfahrung im Justizvollzug, namentlich im Bereich des Vollzugsrechts.

Ziele

Die Teilnehmenden können sich bis am Ende ihrer Ausbildung einen vertieften Einblick in das rechtliche Regelwerk der Strafvollstreckung und des Strafvollzugs verschaffen und zudem das so erworbene theoretische Wissen laufend mit der heute in der Schweiz gängigen praktischen Umsetzung vergleichen. Die während des CAS erworbenen Kenntnisse erleichtern ihnen, die anspruchsvollen Aufgaben im schweizerischen Sanktionenvollzug besser wahrnehmen zu können. Ziel ist es, den Kursabsolvent:innen eine umfassende juristische und vollzugsrechtliche Fachexpertise im Bereich des Sanktionenvollzugs zu vermitteln.

Methodik

Input-Referate und Diskussionen vermitteln Grundlagenwissen, das in praktischen Übungen vertieft wird. Dazu dient ein anonymisierter echter Vollzugsfall. Eine in interdisziplinären Gruppen erarbeitete Fallarbeit einer Vollzugsplanung und eines Vollzugsplans sowie der Beurteilung des Rückfallrisikos und der Wiedereingliederungschancen wie auch die Ausarbeitung der dazu notwendigen rechtlichen Anordnungen/Verfügungen stellen weitere praktische Elemente dieses CAS dar. Der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden fördert aktives gegenseitiges Lernen.

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch und das Netzwerken. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Struktur

Der CAS umfasst 3 Module mit insgesamt 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/ Lektionen). Mit ca. 320 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

Modul 1: Online-Multiple-Choice-Test

Modul 2: Schriftliche Arbeit: Verfassen einer Verfügung

Modul 3: Schriftliche Arbeit: Verfassen einer Vollzugsplanung oder eines Vollzugsplans

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Fachexpertise Recht des Sanktionenvollzugs kann als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet werden. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiter



«Eine praxisnahe auf die Bedürfnisse der Vollzugspraktiker:innen zugeschnittene Weiterbildung.»

Benjamin F. Brägger

Dr. iur., anerkannter Justizvollzugswissenschaftler und Justizvollzugsexperte. Er hat u.a. das Standardwerk zum schweizerischen Freiheitsentzug geschrieben: Das Schweizerische Vollzugslexikon, Von der vorläufigen Festnahme zur bedingten Entlassung, 2. Auflage, Basel 2022

Telefon +41 26 505 20 00

✉ benjamin.braegger@clavem.ch

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Markus D'Angelo

Fürsprecher, Parteivertreter der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Bern.

Nathalie Dorn

Sozialarbeiterin MAS, Direktorin Untersuchungsgefängnisse Zürich (UGZ).

Michael Hafner

Lic. iur., LL.M., Leiter Sektion Vollzugsdienste und Bewährungshilfe, Amt für Justizvollzug, Kanton Aargau.

Pascal Muriset

MLaw, Bereichsleiter und stellvertretender Hauptabteilungsleiter der Bewährungs- und Vollzugsdienste Ju-We des Kantons Zürich.

Andreas Nägeli

Direktor JVA Pöschwies.

Renata Sargent

Direktorin Massnahmenvollzugszentrum St. Johannsen.

Martina Schwendener

MA und MAS Kriminologie Uni Bern, Bereichsleiterin Massnahmen- und Spezialvollzug JVA Hindelbank.

Deborah Torriani

MLaw, Rechtsanwältin, Leiterin Recht und Politik des Amts für Justizvollzug des Kantons Bern.

Daniel Treuthardt

Lic. phil., Hauptabteilungsleiter Bewährungs- und Vollzugsdienste JuWe des Kantons Zürich.

Daniel Verasani

Lic. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Teamleiter Sonderdienst, Vollzugsdienste und Bewährungshilfe des Amts für Justizvollzug des Kantons Aargau.

Stefan Weiss

Dr. iur., Konkordatssekretär OSK & NWI-CH.

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

5 ECTS

Rechtlichen Grundlagen des Sanktionenvollzugs

CAS-Start

Kennenlernen, Programm, Vorgaben Qualifikation, Organisatorisches

Entwicklung des Sanktionenvollzugs innerhalb der letzten 30 Jahre

- Der Zollikerberg-Mord und die Entstehung der Ämter für Justizvollzug und der Fachkommissionen;
- Der Taximörder-Fall und die Entstehung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs und ROS;
- Paradigmenwechsel: Neuausrichtung des Vollzugs auf Rückfallvermeidung und Sicherheit sowie eine Abkehr vom vergangenheitsbezogenen Schuldstrafrecht hin zu einem zukunftsorientierten Präventionsrecht.

Mo, 1. September 2025, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Benjamin F. Brägger und Nathalie Dorn

Vollstreckungsrecht vs. Vollzugsrecht

- Einführung in die Grundlagen des Strafvollstreckungs- und Strafvollzugsrecht;
- Aufgaben und Zuständigkeiten der Vollstreckungsbehörden;
- Aufgaben und Zuständigkeiten der Vollzugsinstitutionen.

Di, 2. September 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin F. Brägger

Prinzipien des Sanktionenvollzugs

- Allgemeiner Vollzugsgrundsatz: Für den Strafvollzug (Art. 74 StGB), für den Haftvollzug (Art. 3 StPO) und für den Massnahmenvollzug (Art. 90 StGB);
- Allgemeines Vollzugsziel: Förderung des sozialen Verhaltens und Rückfallminderung nach Art. 75 Abs. 1 Satz 1 StGB für den Strafvollzug und Art. 90 Abs. 2 StGB für den Massnahmenvollzug;
- Besondere Vollzugsgrundsätze nach Art. 75 Abs. 1 Satz 2 StGB: Normalisierungs- und Entgegenwirkungsprinzip, Fürsorgepflicht sowie Sicherungsprinzip;
- Trennungsvorschriften und Besonderheiten des Massnahmenvollzugs;
- Progressiver Stufenvollzug im Straf- und Massnahmenvollzug.

Do, 9. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin F. Brägger

Organisation und Zuständigkeiten im schweizerischen Sanktionenvollzug

- Verfassungsmässige Zuständigkeiten nach Art. 123 BV: Rolle des Bundes, der Konkordate und der Kantone;
- Normenhierarchie: Völkerrecht, Bundesrecht, kantonales Recht, konkordatliche Erlasse, Richtlinien und Empfehlungen;
- Auswirkungen ROS und der engen Zusammenarbeit der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate;
- Vor- und Nachteile des heutigen Systems.

Fr, 10. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Stefan Weiss

Modul ②

5 ECTS

Das Vollstreckungsverfahren

Vollstreckung von Strafurteilen mittels Verwaltungsrecht

- Einführung ins Verfahrensrecht: Unterschiede zwischen Straf- und Verwaltungsverfahren;
- Die einzelnen Verfahrensschritte im Sanktionenvollzug: von der vorläufigen Festnahme bis zur definitiven Entlassung:
 - Polizeirecht vs. Strafverfahren;
 - Grundlagen der Strafprozessordnung;
 - Vollstreckung von Strafurteilen mittels Verfügung nach kantonalem Verwaltungsverfahren;
 - Nachverfahren nach Strafprozessordnung;
 - Rechtsmittelwege je nach Verfahrensart.

Fr, 24. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Benjamin F. Brägger und Deborah Torriani

Grundlagen des Verwaltungsverfahrens

- Grundzüge des Verwaltungsverfahrensrechts;
- Maximen des Verwaltungsverfahrens: Abklärung des Sachverhalts von Amts wegen, Beweisverfahren; rechtliches Gehör, Rechtsvertretung und Rechtsmittelwege;
- Aktenführung: rechtliche Grundlagen, physisches Dossier vs. digitale Akte, Akten der Vollstreckungsbehörden und der Vollzugsinstitutionen, Laufakte;
- Datenschutz.

Fr, 31. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Deborah Torriani

Verfügungsprimat im Verwaltungsverfahren

- Rechtliche Grundlagen und Struktur der Verfügung;
- Grundzüge des Verfügungsverfahrens.
- Redaktion einer Verfügung: praktische Übung anhand des Fallbeispiels für die Vollzugsbehörde und die Vollzugsinstitution. Fertigstellung der Verfügung in Eigenarbeit als Modulabschluss.

Di/Mi, 4./5. November 2025, 16 Kontaktstunden

Dozenten: Michael Hafner und Daniel Verasani

Nachverfahren

- Grundlagen der selbständigen nachträglichen Entscheide im Vollstreckungsverfahren nach Art. 363-365 StPO;
- Die verschiedenen Fallkonstellationen;
- Zuständigkeiten, Verfahrensablauf, Parteien, Kosten, Rechtsmittelwege;
- Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft.

Fr, 12. Dezember 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Markus D'Angelo

Modul ③

5 ECTS

Das Vollzugsverfahren: Vollzugsplanung und Vollzugsplan, das zentrale Instrument eines auf Wiedereingliederung und Rückfallvermeidung ausgerichteten risikoorientierten Sanktionenvollzugs

Vollzugsplanung

- Grundlagen, Inhalte und rechtliche Qualifikation der Vollzugsplanung;
- Die einzelnen Vollzugsplanungsschritte;
- Ausgewählte Einzelfragen:
 - Rechtliches Gehör im Vollstreckungsverfahren;

- Vollzugsplanung im vorzeitigen Sanktionenantritt;
- Rückkehrorientierte Vollzugsplanung;
- Übergangsmanagement und Entlassungsvorbereitungen.

Mo, 26. Januar 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin F. Brägger

Vollzugsplan

- Rechtliche Grundlagen, Inhalte und rechtliche Qualifikation des Vollzugsplans (Art. 75 Abs. 3 StGB und Art. 90 Abs. 2 StGB);
- Die einzelnen Elemente des Vollzugsplans;
- Ausarbeitung, Konsolidierung, Umsetzung, Evaluation sowie Aktualisierung/ Anpassung des Vollzugsplans;
- Praktische Übung anhand des Fallbeispiels.

Di, 27. Januar 2026, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Renata Sargent

Rechtliche Qualifikation der interdisziplinären Beurteilung des Rückfallrisiko und der Wiedereingliederungschancen

- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der AFA, inkl. rechtliche Qualifikation der Risikoabklärung und des Fallresümees;
- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der forensisch-psychiatrischen Sachverständigen, inkl. rechtliche Qualifikation der Gutachten;
- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der forensischen Therapeut:innen inkl. rechtliche Qualifikation der Therapie(verlaufs)berichte;
- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der konkordatischen Fachkommissionen, inkl. rechtliche Qualifikation der Empfehlungen der Fachkommissionen;
- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der Mitarbeitenden der Vollzugseinrichtungen, inkl. rechtliche Qualifikation der Vollzugsberichte;
- Aufgaben und Arbeitsergebnisse der Mitarbeitenden der Bewährungsdienste, inkl. rechtliche Qualifikation der Sozialberichte.

Mi, 5. Februar 2026, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Pascal Muriset und Benjamin F. Brägger

Verlaufseinschätzung

- Ziel ist es, dass während des Sanktionsverlaufs Veränderungen in Denk- und Verhaltensmustern der verurteilten Personen gezielt beobachtet, besprochen und dokumentiert werden können.

Do, 6. Februar 2026, 4 Kontaktstunden

Dozent: Daniel Treuthardt

Ansprechbarkeit der Klienten im Vollzugsplanungsprozess

- Damit der oder die Klient:in motiviert bei der Vollzugsplanung mitwirkt!

Do, 6. Februar 2026, 4 Kontaktstunden

Dozent: N.N

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Arbeitspartnern anhand des ROS-Prozesses

- Systematische Ausrichtung der Vollzugsarbeit auf das Rückfallrisiko und den Veränderungs- und Kontrollbedarf der verurteilten Personen;
- Anwendung der ROS-Instrumente und ROS-Prozessschritte im Rahmen der Vollzugsplanung und bei der Umsetzung des Vollzugsplans;
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Vollzugsbehörde, der AFA, der Vollzugsinstitutionen, der Therapiestelle, der Bewährungsdienste, der Gutachter:innen, der Fachkommissionen, des Gerichts und der verurteilten Person.

Fallbeispiel

- Erarbeitung einer Vollzugsplanung und eines Vollzugsplans.
- Beurteilung Rückfallrisiko und der Wiedereingliederungschancen.
- Fertigstellung der Dokumente in Eigenarbeit als Modulabschluss.

Mo/Fr, 9./13. März 2026, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Pascal Muriset, und Martina Schwendener

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Juni 2025 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7900.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Fachstelle Weiterbildungsmanagement
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

📧 www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter